

Frau Josefine Dunkel gewidmet.

Acht

volksthümliche Lieder

für eine Singstimme mit Pianofortebegleitung

componirt von

EUGEN JÁMBOR.

Nº 13460.

OP. 22.

Preis compl. M. 4.—

Nº1. O willst mich nicht mit haben? (Rob. Burns) 80 Pf.

Nº2. Wollt' er nur fragen. (Rob. Burns) 80 Pf.

Nº3. Mein Annchen ist mein höchstes Gut. (Klaus Groth) M.1.—

Nº4. Mein Platz vor der Thür. (Klaus Groth) M.1.—

Nº5. Er sagte so viel. (Klaus Groth) M.1.—

Nº6. Wart' mal. (Klaus Groth) 80 Pf.

Nº7. Die alte Weide. (Klaus Groth) M.1.—

Nº8. Mein Johann. (Klaus Groth) M.1.—

Verlag & Eigenthum für alle Länder

von JOHANN ANDRÉ, OFFENBACH^a/Main.

London, Ent^d Sta. Hall.

Mein Annchen ist mein höchstes Gut.

(Gedicht von Klaus Groth)

für eine Singstimme mit Piano.

Allegretto.

Eugen Jámbor, Op. 22 No 3.

PIANO.

mf

Mein Ann - chen ist mein höch - stes Gut,

p *mf*

Blüht wie ein Rös' - lein fein, Sie hat so kek - ken, fro - hen Muth, Mein

mf

Ann - chen ist wie Milch und Blut ———, Zart wie ein Aep - fe - lein. Der

Un poco più mosso.

Voll-macht Ro-sen vor der Thür, Aep-fel im Gar-ten hat; Der
ist mein Staat, mein Her-zens-kind, Mein Liebstes was ich hab'. Die

Voll-macht wah-re sein Spa-lier, Ge-nie-sse sei-nes Gar-tens Zier: Mein
Ro-sen bald ent-blät-tert sind, Die Aep-fel schlägt her-ab der Wind: Doch

Adagio.
Ann-chen ist mein Staat! Sie
sie fällt nicht her-ab. Sie

Ped. * Ped. *

Tempo I.

mf fällt nicht ab, sie fällt nicht hin; Da - mit hat's kei - ne Noth; Drum

Tempo I.

blüht mein Herz, drum blüht mein Sinn, Mein Annchen bleibt die Blu - me d'rin —,

*poco rit.**a Tempo*

Bis — an den sanf - ten Tod .

poco rit.

a Tempo

mf

mf